

## Zwei Ausstellungen im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg **„Möbel verwandeln“ und „RaumWandel“**

Bei dem Wettbewerb ‚Möbel verwandeln‘ waren in diesem Jahr Möbel gesucht, die sich verwandeln lassen, die Räume verwandeln oder die die Stimmung der Nutzer positiv wandeln. Dazu eingeladen wurden Schreinerinnen und Schreiner aus Baden-Württemberg, wobei auch Kooperationen mit Gestaltern möglich waren. Sie konnten Arbeiten aus ihrem Betrieb oder aus der Meisterausbildung einreichen. Aus allen Wettbewerbsbeiträgen wurden in der ersten Jurierung elf Arbeiten ausgewählt, die jetzt in der Ausstellung gezeigt werden. Diese Möbel wurden jeweils mit einem „Silbernen Würfel“ aus-

gezeichnet. Drei Wettbewerbsarbeiten erhalten bei der Eröffnung den „Goldenen Würfel“. Dies waren: Der Tisch ‚Tischlein streck dich‘ von Klaus Vöhringer, das Nähkästchen von Katharina Hahn und die WandelBar von Chris Wicklein. Veranstalter des Wettbewerbs waren der Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg und das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg. Parallel findet die Ausstellung „RaumWandel“ statt, wo Möbel und Raumlösungen für jedermann, unabhängig vom Alter und von einer möglichen Einschränkung in Bewegung, Bedienung oder Benut-

zung gezeigt werden. In diesem Projekt arbeiteten Studierende des Studiengangs Innenarchitektur der Hochschule für Technik Stuttgart mit Schreinereien und Herstellerfirmen zusammen. Die Ausstellung ‚RaumWandel‘ ist ein Projekt der Gruppe AktivWohnen im Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg – gefördert vom Bundesfamilienministerium für Familie, Senioren, Frauen und

Jugend im Rahmen des Modellprogramms ‚Neues Wohnen‘. Ausstellungseröffnung ist am 17. November 2009, 18 Uhr, im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg, Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart. Die Ausstellung (Eintritt kostenlos) läuft vom 18.11. bis 13.12.2009, täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr. Öffentliche Führungen finden jeden Donnerstag um 18.00 Uhr statt.



Einen Goldenen Würfel erhielt Chris Wicklein für seinen Barschrank, bei dem die Türen um den Korpus wandern können (BM-Foto: Frank Herrmann)



Goldener Würfel für ‚Tischlein streck dich‘ von Klaus Vöhringer. Aus dem Esstisch wird eine Festtafel für 16 Personen, wobei sich die Auszugplatte ohne Beschläge bewegen lässt (Fotos: Karoline Kölmel)



Ebenfalls mit einem Goldenen Würfel ausgezeichnet: Das Nähkästchen von Katharina Hahn, das mit einem trickreichen Öffnungsmechanismus und dem in Carbonfaser gefrästen Dekor verblüfft

### Ladenbau

#### Kleiner Aufschwung

Die Zahlen aus der Umfrage zum 3. Quartal 2009 im Ladenbau deuten auf einen verhaltenen Stimmungsumschwung in die richtige Richtung an. Waren es im 1. Quartal 43 Prozent der Unternehmen, die ihre Geschäftslage als zufrieden stellend bezeichnet haben, so sind es Anfang November 52 Prozent aller befragten Unternehmen.

Zudem melden 36 Prozent der Firmen einen gestiegenen Auftragseingang (gegenüber 19 Prozent und 16 Prozent in den ersten beiden Quartalen 2009). Ob damit eine Trendwende eingeleitet ist, wird aber bezweifelt. Die Investitionslust des Handels ist nicht spürbar gestiegen. Weiterhin empfinden viele Unternehmen das Auftragsvolumen als zu klein.

### Furniture Club Ostwestfalen-Lippe gegründet

#### Gemeinsame Lösungen

Wie kann man sich – schwierigen Zeiten zum Trotz – im internationalen Geschäft besser aufstellen und Wettbewerbsvorteile erzielen? Unternehmen der Möbel- und Möbelzuliefererindustrie sowie aus dem Tischlerhandwerk haben sich im „Furniture Club Ostwestfalen-Lippe“ zusammengeschlossen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Im Zentrum steht die Frage, wie das Produktmanagement und der Vertrieb europaweit durch eine enge Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen optimiert werden kann. Die 16 Unternehmen, mit denen das Projekt jetzt gestartet ist, wollen darüber hinaus in den kommenden zweieinhalb Jahren gemeinsam Erfolgsfaktoren erarbeiten und ihre Möglichkeiten durch

Kooperationen verbessern. Dabei wird beispielsweise erörtert, ob Einkauf oder Logistik gemeinsam organisiert werden können. Auch der Austausch von Erfahrungsberichten wird im Furniture Club eine große Rolle spielen: Wie trifft man den Möbelgeschmack russischer Kunden? Wie funktionieren die Vertriebswege in Skandinavien? Der Furniture Club wird durch das Wirtschaftsministerium des Landes NRW und durch die EU gefördert. Die Dortmunder Unternehmensberatung Ewedo GmbH leitet das Projekt und unterstützt die Teilnehmer mit erfahrenen Spezialisten gezielt und praxisnah. Die Möbelverbände, der Fachverband des Tischlerhandwerks NRW sowie Wirtschaftsförderungen, Kammern und wissenschaftliche Einrichtungen

der Region stehen ebenfalls mit Know-how, Kontakten und Engagement hinter dem Furniture Club. Die Unternehmen des Furniture Club wollen gezielt ihre Marktpräsenz in gesamt Europa ausbauen und einen systematischen internationalen Auftritt umsetzen. Mit dem Furniture Club soll ein international wahrnehmbares Label für die mittelständische Möbelindustrie in OWL bzw. NRW entstehen.